



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 5

ŠKODA SLAVIA im Härtetest: Azubi Car 2020 beeindruckt Rallye-Profis Jan Kopecký und Jan Hloušek

- › ŠKODA Motorsport Werksfahrer testen siebtes ŠKODA Azubi Car in Bělá pod Bezdězem
- › 31 Auszubildende der ŠKODA Berufsschule verwandelten ŠKODA SCALA in einen Spider
- › Ikonischer Sportprototyp ŠKODA 1100 OHC aus den 50er-Jahren diente als Inspiration und bewährt sich bis heute auf der Rennstrecke

Mladá Boleslav / Cham, 3. August 2020 – Nach seiner offiziellen Vorstellung hat der ŠKODA SLAVIA auch dem Urteil des schnellsten ŠKODA Mitarbeiters Jan Kopecký standgehalten. Der Rallye Werkspilot von ŠKODA Motorsport und WRC2-Weltmeister von 2018 testete das siebte ŠKODA Azubi Car zusammen mit seinem neuen Beifahrer Jan Hloušek auf der Rennstrecke in Bělá pod Bezdězem. Ausserdem drehten die beiden einige Runden mit dem Sportprototypen ŠKODA 1100 OHC aus dem Jahr 1957, der den 31 Auszubildenden der ŠKODA Berufsschule beim Aufbau des dynamischen Spider SLAVIA als Inspiration diente. Der Name SLAVIA erinnert anlässlich des 125. Jubiläums der Unternehmensgründung durch Václav Laurin und Václav Klement an die ersten von den beiden produzierten Fahrräder.

Jan Kopecký, Rallye-Werkspilot von ŠKODA Motorsport, sagt: „Die Auszubildenden der ŠKODA Berufsschule haben auch dieses Jahr wieder tolle Arbeit geleistet und präsentieren mit dem ŠKODA SLAVIA ein beeindruckendes Azubi Car. Es begeistert mit seiner dynamischen Linienführung und zeugt von grosser Liebe zum Detail in allen Bereichen. Auch die Verarbeitungsqualität ist exzellent für ein Fahrzeug, das in reiner Handarbeit entstanden ist. Dank seiner verwindungssteifen Karosserie fährt der SLAVIA sehr sportlich und weckt ähnliche Emotionen wie sein Vorbild, der ŠKODA 1100 OHC. Die Faszination des sportlichen Potenzials, das dieser Prototyp bereits vor mehr als 60 Jahren hatte, ist bis heute ungebrochen.“

Jan Kopecký ist seit 2009 für ŠKODA Motorsport auf den Rallyepisten in aller Welt unterwegs. Der 38 Jahre alte Tscheche war Europameister 2013 und Asia-Pazifik-Champion 2014, bevor er in der Saison 2018 zur Weltmeisterschaft in der WRC2-Kategorie fuhr. Den tschechischen Meistertitel konnte er bereits sieben Mal gewinnen. Seit Beginn dieser Saison ist Jan Kopecký in seinem ŠKODA FABIA Rally2 evo gemeinsam mit Jan Hloušek unterwegs. Sein neuer Co-Pilot sass auch in Bělá pod Bezdězem bei den Testrunden im ŠKODA SLAVIA und im ŠKODA 1100 OHC auf dem Beifahrersitz.

ŠKODA 1100 OHC ein Meilenstein der ŠKODA Motorsporthistorie

Zum ŠKODA SLAVIA inspirieren liessen sich die 31 Teilnehmer des Azubi-Car-Projekts 2020 vom Sportprototyp ŠKODA 1100 OHC. Von dem 1957 vorgestellten zweisitzigen Rennwagen existieren lediglich zwei offene Exemplare; später wurden noch drei Coupés gebaut. Er ist ein Meilenstein in der bereits 119-jährigen Motorsport-Geschichte von ŠKODA und belegt eindrucksvoll die Fähigkeiten und das technische Know-how der damaligen Ingenieure. Das für Langstreckenrennen konzipierte Fahrzeug baut auf einem leichten, aus dünnwandigen Rohren geschweissten Gitterrohrrahmen auf und wiegt mit seiner flachen und aerodynamischen Karosserie aus glasfaserverstärktem Kunststoff lediglich 550 Kilogramm. Der 92 PS starke 1,1-Liter-Vierzylinder-



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 5

Motor ermöglicht je nach Achsübersetzung Höchstgeschwindigkeiten von 190 bis 200 km/h - Werte, die auch heute noch nicht nur Profi-Rennfahrer wie Jan Kopecký beeindrucken.

Jan Hloušek, Co-Pilot bei ŠKODA Motorsport, betont: „Für mich war dieser Tag ein Schnelldurchgang durch mehr als sechs Jahrzehnte ŠKODA Geschichte. In einem reinrassigen ŠKODA Rennwagen aus dem Jahr 1957 über eine Strecke zu fahren, auf der viele erfolgreiche Rallye-Fahrzeuge der Marke ihren Feinschliff erhalten haben, war für mich als ŠKODA Neuling eine ganz besondere Erfahrung. Der ŠKODA SLAVIA belegt das hohe Niveau der Ausbildung an der ŠKODA Berufsschule und die beeindruckenden Kenntnisse der Azubis. Insofern gibt der ŠKODA SLAVIA einen Ausblick auf die Experten von morgen und damit die Zukunft des Unternehmens.“

Lange ŠKODA Motorsport-Tradition in Bělá pod Bezdězem

In den böhmischen Wäldern auf der Renn-, Rallyecross- und Teststrecke Motorland in Bělá pod Bezdězem erhalten die erfolgreichen Rallye-Fahrzeuge der tschechischen Marke bereits seit rund 30 Jahren ihren Feinschliff. Diese Tradition begann mit der Rallye-Version des ŠKODA FAVORIT, der in den 1990er-Jahren viermal den Klassensieg bei der legendären Rallye Monte Carlo holte. Auch den ŠKODA FABIA Rally2 testete ŠKODA Motorsport in Bělá pod Bezdězem; der ŠKODA FABIA Rally2 evo wurde dort 2019 sogar präsentiert.

Weitere Informationen:

Sandra Zippo, PR ŠKODA
Tel. 056 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch
www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Video und Bilder zur Presseinformation:



On location video footage: ŠKODA SLAVIA

Der offene ŠKODA SLAVIA erinnert im Jubiläumsjahr von ŠKODA AUTO mit seinem Namen an die ersten Fahrräder, die Václav Laurin und Václav Klement nach der Unternehmensgründung im Jahr 1895 produziert haben.

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 5



Azubi Car ŠKODA SLAVIA beeindruckt Rallye-Profis Jan Kopecký und Jan Hloušek

Nach seiner offiziellen Vorstellung hat der ŠKODA SLAVIA auch dem Urteil des schnellsten ŠKODA Mitarbeiters Jan Kopecký standgehalten. Der Rallye-Werkspilot von ŠKODA Motorsport und WRC2-Weltmeister von 2018 testete das siebte ŠKODA Azubi Car zusammen mit seinem Beifahrer Jan Hloušek auf der Rennstrecke in Bělá pod Bezdězem.

Quelle: ŠKODA AUTO



Azubi Car ŠKODA SLAVIA beeindruckt Rallye-Profis Jan Kopecký und Jan Hloušek

Jan Kopecký, Rallye-Werkspilot von ŠKODA Motorsport und WRC2-Weltmeister von 2018 testete das siebte ŠKODA Azubi Car zusammen mit seinem Beifahrer Jan Hloušek.

Quelle: ŠKODA AUTO



Azubi Car ŠKODA SLAVIA beeindruckt Rallye-Profis Jan Kopecký und Jan Hloušek

Jan Kopecký, Rallye-Werkspilot von ŠKODA Motorsport und WRC2-Weltmeister von 2018 testete das siebte ŠKODA Azubi Car zusammen mit seinem neuen Beifahrer Jan Hloušek auf der Rennstrecke in Bělá pod Bezdězem.

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA 1100 OHC beeindruckt Rallye-Profis Jan Kopecký und Jan Hloušek

Die beiden drehten einige Runden mit dem Sportprototypen ŠKODA 1100 OHC aus dem Jahr 1957, der den 31 Auszubildenden der ŠKODA Berufsschule beim Aufbau des dynamischen Spider SLAVIA als Inspiration diente.

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 5



ŠKODA 1100 OHC beeindruckt Rallye-Profis Jan Kopecký und Jan Hloušek

Die beiden Rallye-Profis Jan Kopecký und Jan Hloušek drehten ein paar Runden mit dem Sportprototypen ŠKODA 1100 OHC aus dem Jahr 1957, der die 31 Auszubildenden der ŠKODA Berufsschule zur Verwandlung eines ŠKODA SCALA in den dynamischen Spider SLAVIA inspiriert hatte.

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA SLAVIA

Für eine neue Luftführung über dem SLAVIA entwarfen die Azubis eine spezielle Abdeckung mit Spidertypischen Höckern hinter den Sitzen, die fließend in eine neu entwickelte Kofferraumklappe samt integriertem Heckspoiler übergeht.

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA SLAVIA

Der offene ŠKODA SLAVIA erinnert im Jubiläumsjahr von ŠKODA AUTO mit seinem Namen an die ersten Fahrräder, die Václav Laurin und Václav Klement nach der Unternehmensgründung im Jahr 1895 produziert haben.

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA SLAVIA

Der offene ŠKODA SLAVIA erinnert im Jubiläumsjahr von ŠKODA AUTO mit seinem Namen an die ersten Fahrräder, die Václav Laurin und Václav Klement nach der Unternehmensgründung im Jahr 1895 produziert haben.

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 5 von 5

Überblick ŠKODA Motorsport

2019 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. 2019 gewann die tschechische Marke mit dem neuen ŠKODA FABIA R5 evo und den Werksfahrern Kalle Rovanperä/Jonne Halttunen in der WRC2 Pro-Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft die Fahrer und Beifahrer-Titel sowie die Hersteller-Wertung. Die Privatfahrern vorbehaltene Kategorie WRC2 ging an das ŠKODA Kundenteam Pierre-Louis Loubet/Vincent Landais.

Die tschechische Marke feierte weltweit Erfolge. Die FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) gewannen Chris Ingram/Ross Whittock (GBR/GBR), in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) /Kategorie Junioren ERC1 hiessen die Gewinner Filip Mareš/Jan Hloušek (CZE/CZE). Den Titel in der FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC) eroberten Manvir Singh Baryan/Drew Sturrock (KEN/GBR), die FIA Nord- und Zentralamerikanische Rallye-Meisterschaft (NACAM) ging an Ricardo Triviño/Marc Martí (MEX/ESP). Ausserdem gewannen ŠKODA Teams zahlreiche nationale Meisterschaften.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 evo wurde am 1. April 2019 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert und setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat bereits auf der ganzen Welt Siege und Titel gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA bereits triumphiert: Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, fuhren ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

ŠKODA AUTO

- › feiert dieses Jahr das 125. Jubiläum seiner Gründung in den Pioniertagen des Automobils 1895 und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- › bietet seinen Kunden aktuell neun Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA, KAROQ, KODIAQ sowie KAMIQ und SUPERB.
- › lieferte 2019 weltweit mehr als 1,24 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 42.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- › treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen“ voran.